



MASCHINENFABRIK  
ALFING KESSLER GMBH

# NACH HALTIG KEITS BERICHT



**DER MASCHINENFABRIK ALFING KESSLER GMBH**

**STAND** 31/12/25



**„WAS WIR HEUTE TUN,  
ENTSCHEIDET DARÜBER,  
WIE DIE WELT MORGEN  
AUSSIEHT“**

Marie von Ebner-Eschenbach

# VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

langfristiges, nachhaltiges Denken und Handeln sind für die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH (Abk. MAFA) grundlegende Bestandteile der Unternehmenskultur. In unserer über 115-jährigen Geschichte dienten sie als Wegweiser in den Entscheidungsprozessen. Dieser Ansatz wird für uns und unsere Stakeholder immer bedeutender und hat großen Einfluss auf die zukünftige Strategie und Wachstumschancen.

Die gegenwärtige sowie zukünftige Herausforderung ist im MAFA-Unternehmenszielbild und dem Zielbild bis 2030 verankert. Hieraus ergeben sich u.a. die Themen des Klimawandels und der Ressourcenverknappung, dem demografischen Wandel sowie den sich ändernden Nutzeranforderungen. Zugleich konzentriert sich die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH darauf, den uns naheliegenden Herausforderungen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes sowie der Vereinbarkeit von privatem und beruflichem Leben und auch des demografischen Wandels in unserer Region aktiv zu begegnen. Als international agierendes Industrieunternehmen mit über 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir unsere Wirkungsmöglichkeiten nutzen, um die notwendigen Veränderungsprozesse in unserem Markt und in der Gesellschaft in die Richtung eines nachhaltigen Wirtschaftens weiter voranzutreiben.

Wir bekennen uns zu unserer regionalen sowie globalen Verantwortung und ergreifen zielgerichtete Maßnahmen, die unser Denken in konsequentem Handeln widerspiegeln. Wir sehen in der ökonomischen Stabilität der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH und in einer werteorientierten Unternehmensführung das Fundament zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Als Geschäftsführung mit dem Management überneh-



men wir die Verantwortung, den Weg zum Erreichen dieser Ziele gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern voranzutreiben und zu beschreiten. Auf den folgenden Seiten des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes stellen wir Ihnen unseren Einsatz im Sinne einer zukunftsorientierten Nachhaltigkeit vor. Verschiedene Beispiele zu den Aspekten Unternehmensführung, Wertschöpfungskette und Produkte, Umweltschutz sowie Beschäftigte und Gesellschaft veranschaulichen und belegen unser Bestreben.

**Konrad Grimm**

Geschäftsführung der Maschinenfabrik Alfin Kessler GmbH

# MASCHINENFABRIK ALFING KESSLER GMBH

Die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH steht für höchste Kompetenz beim Schmieden, der Wärmebehandlung, Zerspanung und Montage von hochpräzisen Bauteilen. Das moderne und kundenorientierte Familienunternehmen ist mit seinem breiten Angebotsspektrum auf den Weltmärkten vertreten und gilt mit Standort in Aalen-Wasseralfingen als Hidden Champion.

Auf einer Produktionsfläche von mehr als 170.000 m<sup>2</sup> finden sich hochmoderne Produktionseinrichtungen und Technologiebereiche, die in Verbindung mit erfahrenen und qualifizierten Beschäftigten eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens sind. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Verbundenheit der Beschäftigten zum

Unternehmen tragen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei.

## Grenzenlos vielseitig, leistungsfähig und innovativ

Die MAFA ist der weltweit größte Großkurbelwellenhersteller im Längenbereich 2 bis 8 m (Motorenleistung 1 bis 12 MW im Geschäftsbereich Industrial Components). Im Geschäftsbereich Power Components ist die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH ein gefragter Partner traditionsreicher Marken und exklusiver Hersteller europaweit (Längenbereich bis 2 m). Das Unternehmen will sich vom Technologieführer von Kurbelwellen zum Innovationsführer für die Herstellung von hochpräzisen Bauteilen entwickeln.

Verlässlichkeit bei intensiver Beanspruchung und höchste Qualität sind die Basis.

Der Bereich Hardening Machines gründet auf der langjährigen Erfahrung, die die MAFA beim induktiven Härten von rotationssymmetrischen Teilen gesammelt hat. In mehr als 60 Jahren wurden über 500 Härte- und Erwärmungsanlagen produziert. Die Härtemaschinen werden in der eigenen Fertigung eingesetzt und mit großem Erfolg an Kunden weltweit verkauft.

Mit dem Fachwissen, der großen Erfahrung und technischen Möglichkeiten erweitert die Maschinenfabrik ALFING ständig ihr Produktportfolio für die vielfältigsten Applikationen in verschiedenen Branchen.

Das von Geschäftsführer Konrad Grimm geführte mittelständische Unternehmen in Wasseralfingen hat eine Tochterfirma für Vertrieb und Service in Shanghai sowie ein Tochterunternehmen zur Kurbelwellenfertigung in Guilin, China. Die starke Marktstellung der Maschinenfabrik ALFING Kessler beruht nicht zuletzt auch auf der Zuverlässigkeit der erfahrenen und qualifizierten Mitarbeiter, ihrer Verbundenheit mit dem Unternehmen und ihrer systematischen Aus- und Weiterbildung. Jedes Jahr bietet die Maschinenfabrik ALFING Kessler Ausbildungsplätze im neuen Ausbildungszentrum in zahlreichen technischen und kaufmännischen Berufen sowie Studienplätze in Kooperation mit der Hochschule Aalen oder der Dualen Hochschule HDH an.



LUFTAUFNAHME DER  
MASCHINENFABRIK  
ALFING KESSLER GMBH

# INHALT

Seite // 12 - 15

## UNTERNEHMENS- FÜHRUNG



Seite // 30 - 44

## SOZIALES



<b>01</b>	<b>NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG</b>	<b>08</b>
	1.1. Nachhaltigkeitsstrategie, -organisation und Ziele	<b>08</b>
<b>02</b>	<b>UNTERNEHMENSFÜHRUNG</b>	<b>12</b>
	2.1. Werte und Compliance	<b>12</b>
	2.2. Umsetzung des Hinweisgeberschutzes (HinSchG)	<b>14</b>
	2.3. Informationsschutz und Cybersicherheit	<b>15</b>
<b>03</b>	<b>UMWELT UND ENERGIE</b>	<b>16</b>
	3.1. Managementansatz	<b>16</b>
	3.2. Treibhausgasemissionen	<b>17</b>
	3.3. Energiemanagement	<b>19</b>
	3.4. Wertstoff- und Abfallmanagement	<b>22</b>
	3.5. Gefahrstoff- und Gefahrgutmanagement	<b>23</b>
	3.6. REACH / Konfliktmineralien	<b>24</b>
	3.7. Wasser / industrielles Abwasser / Boden	<b>24</b>
	3.8. Immissionsschutz	<b>26</b>
	3.9. Aufwendungen für Umwelt / Energie / Arbeitssicherheit	<b>28</b>
<b>04</b>	<b>SOZIALES</b>	<b>30</b>
	4.1. Personalpolitik, Entwicklung und Weiterbildung	<b>30</b>
	4.2. Attraktiver Arbeitgeber	<b>36</b>
	4.3. Arbeits- und Gesundheitsschutz	<b>37</b>
	4.4. Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung	<b>44</b>
<b>05</b>	<b>VERANTWORTUNG FÜR PRODUKTE UND LIEFERKETTEN</b>	<b>45</b>
	5.1. Produktverantwortung	<b>45</b>
	5.2. Lieferantenbeziehungen	<b>46</b>
	5.3. Nachhaltige Beschaffung und Lieferkettensorgfaltspflicht	<b>47</b>
<b>06</b>	<b>GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT</b>	<b>48</b>
	6.1. Soziales Engagement	<b>48</b>

## 01

# NACHHALTIGE UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

## // 1.1. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE, -ORGANISATION UND ZIELE

Die Integration der Nachhaltigkeitsstrategie in die gesamte Wertschöpfungskette ist notwendig. Dies betrifft vor allem Kernprozesse, Beschaffungszyklen und Verfahren ebenso wie die Belange unserer Beschäftigten, Kunden und Geschäftspartner. Diese bilden die Grundlage für Produktgestaltung und -entwicklung sowie für den Aufbau neuer Geschäftsfelder. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie lehnt sich an der Agenda 2030 und den festgelegten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen an. Den unternehmerischen Leitfaden für die Bereiche Arbeitsschutz, Umwelt und Energie haben wir fest in unserer Unternehmenspolitik verankert.

Wir leben ein integriertes Managementsystem nach den internationalen Normen IATF 16949 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement), ISO 50001 (Energiemanagement) und ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement), das wir kontinuierlich weiterentwickeln. In einem Prozesshandbuch sind die wesentlichen Abläufe dargestellt und beschrieben. In Prozess- und Verfahrensbeschreibungen sind Details geregelt, die für das gesamte Unternehmen gelten. Wir prüfen regelmäßig in unseren Geschäftsbereichen die Umsetzung der Vorgaben und den Erfolg des Managementsystems. Dabei verpflichten wir uns zur Einhaltung aller gültigen Gesetze und Vorgaben und handeln entsprechend verantwortungsvoll. Maschinen und Anlagen werden so geplant, beschafft, betrieben und instandgehalten, dass Gefahren ausgeschlossen und Risiken minimiert werden.



# DIE WICHTIGSTEN HANDLUNGSFELDER UND ZIELE SIND:

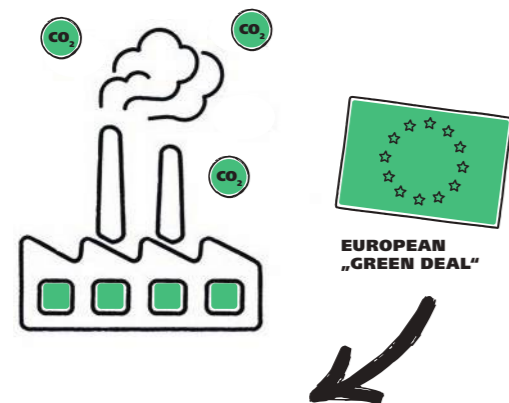
## KLIMANEUTRALITÄT BIS 2050

2050 wollen wir klimaneutral sein. Wir verfolgen ein jährliches Einsparziel für CO<sub>2</sub>-Emissionen und setzen auf Effizienzmaßnahmen und den Ausbau erneuerbarer Energien. Wir sind Partner bei NOCARBFORGING 2050.



## RESSOURCENSCHONENDE UND KLIMAFREUNDLICHE WERTSCHÖPFUNG

Wir stellen Produkte mit hoher Lebensdauer bei exzellenter Performance her. Professionelle Instandsetzungsmethoden tragen zur Verlängerung der Lebensdauer unserer Produkte bei. Wir wirken auf CO<sub>2</sub>-ärmere Produkte hin, reduzieren Umweltauswirkungen und führen Abfälle zurück in die Kreislaufwirtschaft.



**ZIEL**  
CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion bis 2050

## VERANTWORTUNGSVOLLE EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

Wir pflegen einen kontinuierlichen und offenen Austausch mit allen relevanten Interessengruppen, um Erwartungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Durch regelmäßige Analysen, Schulungen und transparente Kommunikation schaffen wir Vertrauen und fördern nachhaltige Partnerschaften.

- › Beschäftigte
- › Kunden
- › Gesellschafter
- › Betriebsrat
- › Geschäftsführung
- › Bewerber
- › Lieferanten
- › Arbeitnehmer-Verbände
- › Gesellschaftliches Umfeld
- › Arbeitgeber-Verbände
- › Berufsgenossenschaften
- › Klassifikationsgesellschaften
- › Landratsamt
- › Stadt
- › Gemeinde
- › Anwohner Stadt
- › Medien
- › Staat
- › Gesetzgeber (national)
- › Gesetzgeber (international)
- › Versicherungen
- › Banken und Kreditversicherungen
- › Zertifizierungsgesellschaften

## SICHERE, FAIRE UND ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN

Füreinander ist unser Ziel, das wir mit MAFA Move anstreben. Wir setzen uns für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Minimierung von Gefährdungen für alle Beschäftigten ein. Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen.

# Wir sind die MAFA - gemeinsam bewegen wir die Welt!

**Kommunikation ist der Schlüssel für erfolgreiche Teamarbeit!**

**Wir...**

- ... sind offen für neue Ideen, Meinungen und Perspektiven
- ... reden miteinander statt übereinander
- ... fördern einen konstruktiven Dialog im Team, zwischen allen Ebenen und Abteilungen
- ... gehen vor Ort und leben Offenheit sowie Transparenz

**Eine gute und respektvolle Zusammenarbeit ist das Fundament unserer Unternehmenskultur!**

**Wir...**

- ... arbeiten mit- und füreinander
- ... schaffen gegenseitiges Vertrauen
- ... bauen auf eine kollegiale und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit
- ... leben Menschlichkeit und Wertschätzung

**Kontinuierliche Verbesserung ist entscheidend für unsere Wettbewerbsfähigkeit!**

**Wir...**

- ... gehen neue Wege zur Veränderung und Verbesserung
- ... schaffen ein Umfeld zum gemeinsamen Lernen und Verbessern
- ... lassen auf Worte Taten folgen
- ... übernehmen Verantwortung und fordern sie ein
- ... gestalten aktiv unsere Zukunft

**Unsere Kunden, Mitarbeiter und unsere Produkte sind die Zukunft der MAFA!**

**Wir...**

- ... verstehen und unterstützen die Ziele und Anforderungen unserer Kunden
- ... fördern die Mitarbeiter und beziehen sie aktiv mit ein
- ... sind offen für neue Geschäftsfelder
- ... schaffen wettbewerbsfähige Prozesse und Abläufe
- ... entwickeln Spitzenleistung und fokussieren uns auf Wirtschaftlichkeit

## ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERN UND ERNEUERBARE ENERGIEN NUTZEN

Mit neuen Technologien und Produktionsprozessen steigern wir die Energieeffizienz kontinuierlich. Energie setzen wir ressourcenschonend ein.



## 02

UNTERNEHMENS-  
FÜHRUNG// 2.1.  
WERTE UND COMPLIANCE

Wir als Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH haben uns in der über 115-jährigen Geschichte zu einem international tätigen Unternehmen mit einem hohen Stellenwert im Markt entwickelt und setzen hohe Maßstäbe in die Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten inklusive deren Zulieferer und Subunternehmer, Dienstleistern, Beratern, Kunden und sonstigen Partnern. Um auch in Zeiten wachsender Internationalisierung unserer Geschäftstätigkeit die fortdauernde Bedeutung regelkonformen Verhaltens zu betonen haben wir als Unternehmen Leitlinien entwickelt und veröffentlicht.

Grundlage für einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg sind die Einhaltung geltender Gesetze, Vorschriften und Richtlinien. Unser Verhaltenskodex (Code of Conduct) für Beschäftigte und Geschäftspartner stellt nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln nach innen und außen sicher.

Die Grundsätze befassen sich im Allgemeinen mit:

- › *Allgemeinen Verhaltensgrundsätze und faires geschäftliches Verhalten*
- › *Arbeits- und Umweltschutz*
- › *Korruption*
- › *Umweltschutz / Energieeffizienz / Nachhaltiges Handeln*
- › *Informationsschutz und Umgang mit Ressourcen*
- › *Verstöße / Zuständigkeiten & Ansprechpartner*
- › *Hinweisgeberschutz*



Code of Conduct für Beschäftigte sowie für Geschäftspartner – abrufbar auf der Website der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH unter [mafade.alfing.delunternehmen/code-of-conduct](https://www.alfing.com/mafade.alfing.delunternehmen/code-of-conduct)



Unsere Geschäftspartner werden angehalten, im Rahmen der geltenden Gesetze die Einhaltung dieser Verhaltensgrundsätze entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen und zu kontrollieren (z.B. durch die Gewährung von Auditrechten, Mitwirkung bei der Aufklärung von Verstößen oder konkreten Verdachtsfällen, Weitergabe von Informationen usw.). Zu Beginn ihrer Beschäftigung bei der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH werden neue Mitarbeiter/innen über die Verhaltensgrundsätze informiert und regelhaft geschult. Jede/r Beschäftigte ist für die Einhaltung und Umsetzung verantwortlich. Für unsere Beschäftigten haben wir in Ergänzung zu diesen Verhaltensgrundsätzen weitergehende Rege-

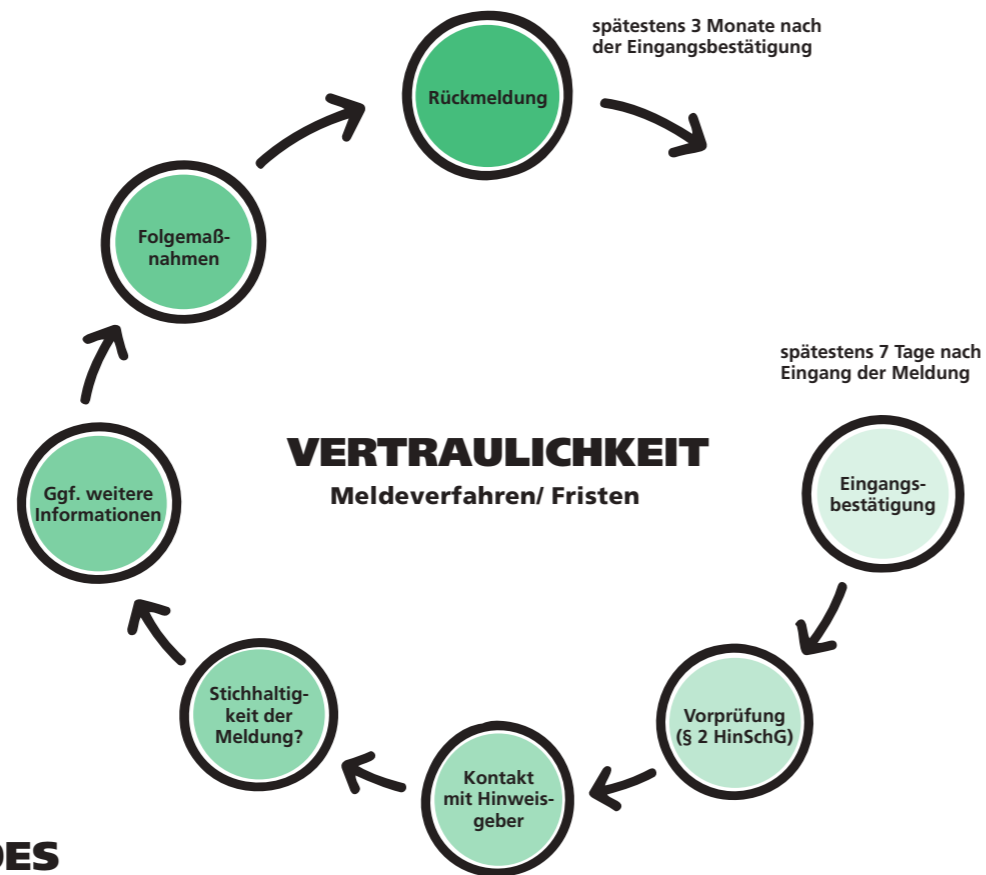
lungen (z.B. eine Arbeitsordnung, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen) erlassen. Die rechtlichen und selbst gesetzten Compliance Verpflichtungen sind durch die Geschäftsführung in weitergehende Regelungen erlassen, (Meldeverfahren, Zuständigkeiten, Entscheidungskriterien, Integrity Next) sowie einer Grundsatzerklärung zur Achtung von Umwelt- und Menschenrechten, Verantwortlichkeit und Nachhaltigem Handeln.

Die Geschäftsführung und der ernannte Compliance Officer sind für die Aktualisierung und Überwachung dieser Verhaltensgrundsätze zuständig.

## // 2.2. UMSETZUNG DES HINWEISGEBERSCHUTZES (HINSCHG)

Das Hinweisgeberschutzgesetz regelt den Schutz von Personen, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit, Informationen über Verstöße erlangt haben und diese an vorgesehenen Meldestellen melden. Es setzt die europäischen Whistleblower-Vorgaben für die Bundesrepublik um. Die Gesetzesvorgabe betrifft alle Unternehmen ab 50 Mitarbeitern. Wesentlicher Bestandteil dieses Gesetzes ist die Zusage von Vertraulichkeit für jeden Hinweisgeber, der Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten an die Meldestelle berichtet. Wir nehmen die Vorgaben zum Schutz von Hinweisgebern sehr ernst und versichern, dass diese keine benachteiligenden Maßnahmen aufgrund oder nach einer berechtigten Meldung befürchten müssen. Personen leisten mit dieser Meldung einen Beitrag zur Vermeidung, Aufdeckung und Beseitigung von Verstößen in unserem Unternehmen. Die Meldewege sind in schriftlicher und digitaler Form eingerichtet. Wir ermutigen jeden Beschäftigten, sich bei verdächtigen Sachverhalten im Zusammenhang Ihrer beruflichen Tätigkeit an unsere interne Meldestelle, mit so konkreten Angaben wie möglich, zu wenden. Laut dem Gesetzestext kann die Meldung über einen Verstoß sowohl an die interne Meldestelle als auch an

eine externe Meldestelle erfolgen, wobei die Hinweisgeber die Meldung an eine interne Meldestelle präferieren und die externe Meldestelle eigentlich nur als Ansprechpartner konsultieren sollten, wenn intern keine Reaktion erfolgt. Dies wurde an alle Beschäftigten in ausreichender Form kommuniziert. Mit Ihren personenbezogenen Daten und mit den personenbezogenen Daten der von der Meldung betroffenen Personen gehen wir vertraulich um. Zudem sind wir nach HinSchG verpflichtet, die Identität der hinweisgebenden Person sowie der von der Meldung betroffenen Personen weitgehend zu schützen. Das bedeutet, personenbezogene Daten werden nur den zuständigen Personen der internen Meldestelle bekannt und dürfen nur in gesetzlich bestimmten Ausnahmefällen (§ 9 HinSchG) offengelegt werden. Diese Vorgaben nehmen wir sehr ernst. Die Meldungen werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Die Dokumentationen müssen drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht werden. Die Dokumentationen können länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach diesem Gesetz oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist. Für Fragen zum Prozessablauf ist ein interner Ansprechpartner benannt.



## // 2.3. INFORMATIONSSCHUTZ UND CYBERSICHERHEIT

IT-Sicherheit ist für uns ein Thema von herausragender Bedeutung. Wir setzen moderne Sicherheitstechnologien und Prozesse ein und überprüfen ihre Wirksamkeit regelmäßig – sowohl intern als auch durch externe Spezialisten.

Um Ausfälle zu vermeiden, gestalten wir unsere Infrastruktur möglichst redundant. Kritische Ressourcen wie Serverräume, Core-Switches, Internetanbindungen und Stromversorgung sind mehrfach vorhanden. So stellen wir sicher, dass beim Ausfall einzelner Komponenten der Betrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann. Ein zentrales Monitoring-System überwacht permanent den Zustand aller wichtigen Systeme und alarmiert uns frühzeitig bei Auffälligkeiten, um Störungen vorzubeugen.

Zur Erkennung und Abwehr von Cyberangriffen nutzen wir ein modernes XDR-System sowie ein externes 24/7 Security Operations Center (SOC). Beide Systeme arbeiten KI-gestützt, erkennen verdächtige Aktivitäten automatisch und isolieren betroffene Geräte bei Bedarf. Server und Endgeräte sind durch aktuelle Endpoint-Protection-Lösungen geschützt. Nur bekannte Geräte dürfen sich über unser Network Access Control (NAC) verbinden. Firewalls, VLANs und eine fein abgestufte Microsegmentierung verhindern unerwünschte Datenbewegungen innerhalb des Netzwerks. WLAN-Zugänge sind durch zertifikatsbasierte Authentifizierung gesichert.

Zugriffe von außen erfolgen ausschließlich über VPN-Verbindungen mit Multi-Faktor-Authentifizierung. Dabei werden nur die jeweils notwendigen Netzwerkressourcen bereitgestellt.

Unsere Datensicherungen werden als unveränderbare („immutable“) Backups erstellt und zusätzlich auf offline gelagerten Bändern archiviert. Der zentrale Backup-Server ist vom Domänennetzwerk getrennt. Regelmäßige Wiederherstellungstests – auch kompletter Systeme – stellen die Verfügbarkeit der Daten im Ernstfall sicher.

Eingehende E-Mails werden über ein externes Gateway geprüft. Dieses filtert Spam, schädliche Links und infizierte Anhänge heraus. Nur verschlüsselte Nachrichten (mindestens TLS 1.2) werden akzeptiert.

So reduzieren wir das Risiko, dass Schadsoftware oder Phishing-Mails in unser System gelangen.

Zur Verhinderung von Datenabfluss kommen technische Schutzmechanismen zum Einsatz, die eine unerkannte Weitergabe vertraulicher Informationen verhindern.

Unsere Passworrichtlinie entspricht den Vorgaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und wird bei Bedarf aktualisiert. Mitarbeitende werden angehalten, für jedes System eigene, starke Passwörter zu verwenden und nutzen dazu Passwort-Safes.

Regelmäßige Schulungen und interne Awareness-Kampagnen sensibilisieren unsere Mitarbeitenden für IT-Sicherheitsrisiken und fördern eine verantwortungsbewusste Nutzung digitaler Arbeitsmittel.

Der Schutz personenbezogener Daten ist für uns ebenso selbstverständlich wie der Schutz unserer IT-Systeme. Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Unsere Datenschutzprozesse stellen sicher, dass Daten nur zweckgebunden erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Zugriff auf personenbezogene Informationen erhalten ausschließlich berechtigte Personen, und alle Mitarbeitenden sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Wir achten darauf, dass auch unsere Dienstleister und Partner denselben hohen Datenschutzstandard einhalten. Mit ihnen schließen wir entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge gemäß Art. 28 DSGVO ab.

Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig zu Datenschutzthemen geschult und für den verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert. So gewährleisten wir, dass Datenschutz nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern gelebte Praxis im Unternehmen ist.

# 03 UMWELT UND ENERGIE

## // 3.1. MANAGEMENTANSATZ

Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Umweltressourcen ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenspolitik der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH. Sowohl der Umweltschutz als auch das Energiemanagement sind als eigenständige, aber eng miteinander verknüpfte Aufgaben fest in unseren betrieblichen Abläufen verankert. Ziel ist es, den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren und Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

Genauso wie im Zuge der Prozessoptimierung jeder einzelne Arbeitsschritt und seine Abhängigkeit zu anderen untersucht und verbessert wird, sieht die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH auch die Schonung der Umwelt als ganzheitliches Thema. Unsere Schwerpunkte legen wir dabei auf Gebäude, Produktionsanlagen und die Fertigungsprozesse aller Geschäftsbereiche. Unsere Mitarbeiter veranlassen wir zu einem verantwortungs- und umweltbewussten Verhalten. Grundlage für die Festlegung und Überprüfung der Umweltschutzziele sind Kennzahlen.

Diese Kennzahlen werden bei der Ermittlung der Umweltauswirkungen für umweltrelevante Prozesse festgeschrieben. Durch die regelmäßige Überprüfung der aktuellen Kennzahlen wird die Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Managements beurteilt. Somit wird der ständige Verbesserungsprozess zur Verringerung der Umweltauswirkungen gewährleistet. Umweltkennzahlen wie der Verbrauch von Energie, Wasser, Betriebsstoffen sowie die Entstehung von Abfällen und Emissionen dienen als Grundlage für die Planung und Bewertung von Umweltschutzziele.

Die Wirksamkeit des Systems wird regelmäßig überprüft, wobei der Umweltschutzbeauftragte – unterstützt durch Fachbeauftragte für Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe und Gefahrgut – die Einhaltung der Umweltpolitik sicherstellt. Besondere Aufmerksamkeit gilt genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, bei denen wir in enger Abstimmung mit Sachverständigenorganisationen und der Gewerbeaufsicht stehen.



UMWELTMANAGEMENT  
ISO 14001

## // 3.2. TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Die Treibhausgasemissionen der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH entstehen überwiegend durch Verbrennungsprozesse, die direkt mit dem Verbrauch fossiler Energieträger wie Erdgas, Diesel und Flüssiggas verbunden sind (Scope 1). Zusätzlich fallen indirekte Emissionen (Scope 2) durch den Bezug elektrischer Energie an.

Direkte Emissionen in die Atmosphäre entstehen insbesondere durch:

- › Die dezentrale Erzeugung von Prozesswärme im Schmiedebetrieb und in der Vergüterei
- › Die Verbrennung von Erdgas in den zentralen Heizungsanlagen (Heizhaus)
- › Emissionsrelevante Prozesse bei der Oberflächenbehandlung von Bauteilen, insbesondere beim Härten und Reinigen
- › Den werkseigenen Verkehr auf dem Betriebsgelände

Indirekte Emissionen entstehen durch:

- › Den Zukauf und Einsatz elektrischer Energie

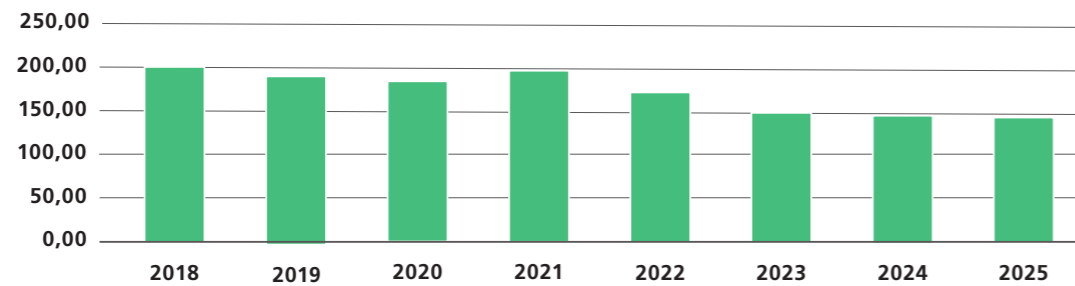
IN TONNEN	2024	2025
ELEKTRISCHER STROM	21.463	21.836
ERDGAS	24.462	28.679
HEIZÖL	143	158
DIESEL	370	296
PROPAN	11	19
<b>THG-EMISSIONEN GESAMT</b>	<b>46.449</b>	<b>50.988</b>

Es wurde erstmalig der gesamte Company Carbon Footprint berechnet. Dieser lag bei 85,73 kt.

**Company Carbon Footprint in kt**



**Emissionsanteil Gesamt  
[t-CO<sub>2</sub>e/Mio.-€]**



Ein zentrales Anliegen und wesentlicher Bestandteil der unternehmerischen Nachhaltigkeitsstrategie der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH ist die Reduzierung von THG-Emissionen. Zur kontinuierlichen Überwachung luftgetragener Schadstoffe werden regelmäßig interne Messungen durchgeführt, insbesondere zur Erfassung von Kohlenmonoxid- und Stickstoffgehalten verschiedener Abgasströme. Prozessanlagen im Schmiedebereich, die unter das Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) fallen, unterliegen einer turnusmäßigen externen Kontrolle. Die mehrtägigen Messungen werden durch akkreditierte Umweltlabore durchgeführt. Die Messergebnisse bestätigen die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

und liegen deutlich unter den vorgeschriebenen Grenzwerten. Reduktionsmaßnahmen ergeben sich insbesondere aus gezielten Energieeinsparungen sowie der schrittweisen Umstellung auf CO<sub>2</sub>-ärmere Energieträger. Diese Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Senkung der standortbezogenen Emissionen und zur Erreichung der Klimaziele des Unternehmens. Ein wesentlicher Kontrollmechanismus zur Bewertung der Zielerreichung ist die THG-Intensitätskennzahl. Durch die regelmäßige Wirksamkeitsprüfung der umgesetzten Maßnahmen und den Abgleich mit dem jährlich angestrebten Reduktionsziel kann die Entwicklung transparent nachvollzogen und bei Bedarf gezielt nachgesteuert werden.

**// 3.3. ENERGIEMANAGEMENT**

**Nicht zuletzt durch unsere Fertigungsprozesse ist Energie für die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH ein zentrales Thema. Aus diesem Grund ist neben dem Umweltmanagement auch das Energiemanagement ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik. Der effiziente Einsatz von Energie und die kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs stehen dabei im Fokus.**

Das Energiemanagementsystem ist nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Für die Umsetzung der Energieziele sind neben dem Energiemanagementbeauftragten zwei Energieteams verantwortlich, die sich aus Mitgliedern aller Unternehmensbereiche zusammensetzen. Die Einhaltung der gesetzten Ziele sowie der normativen Anforderungen wird durch regelmäßige interne und externe Audits überprüft. Abweichungen werden im Rahmen des Managementprozesses identifiziert und gezielt behoben.

Um stets auf dem aktuellen Stand gesetzlicher und technischer Entwicklungen zu bleiben, engagiert sich das Unternehmen aktiv im Bundesverband der Energie-Abnehmer (VEA) sowie in der Energie-Gemeinschaft EnBW ODR.



**ENBW ODR  
ENERGIEGEMEINSCHAFT E.V.**

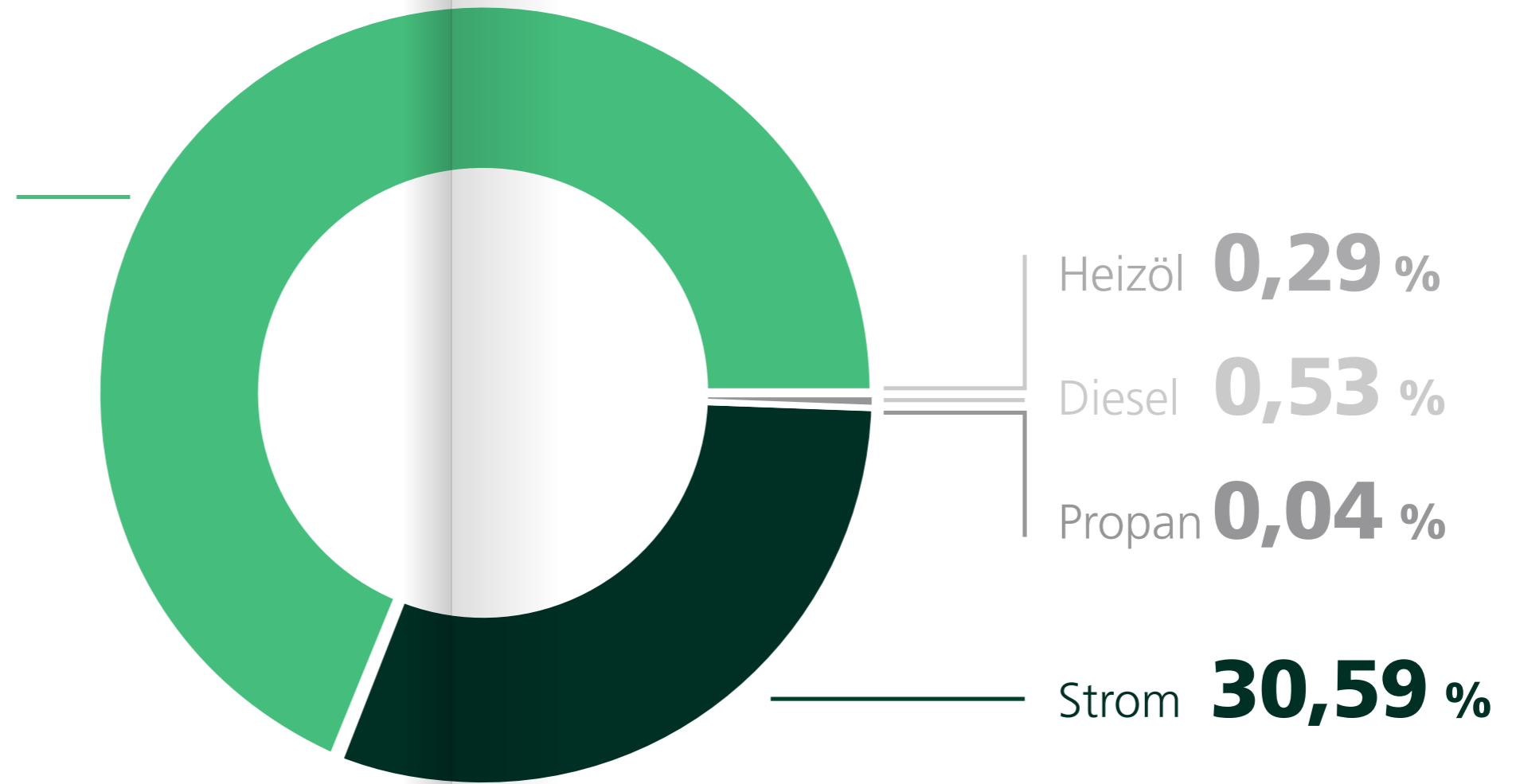


**BUNDESVERBAND DER  
ENERGIE-ABNEHMER**

**ENERGIEMANAGEMENT  
ISO 50001**

**Energiemix 2025**

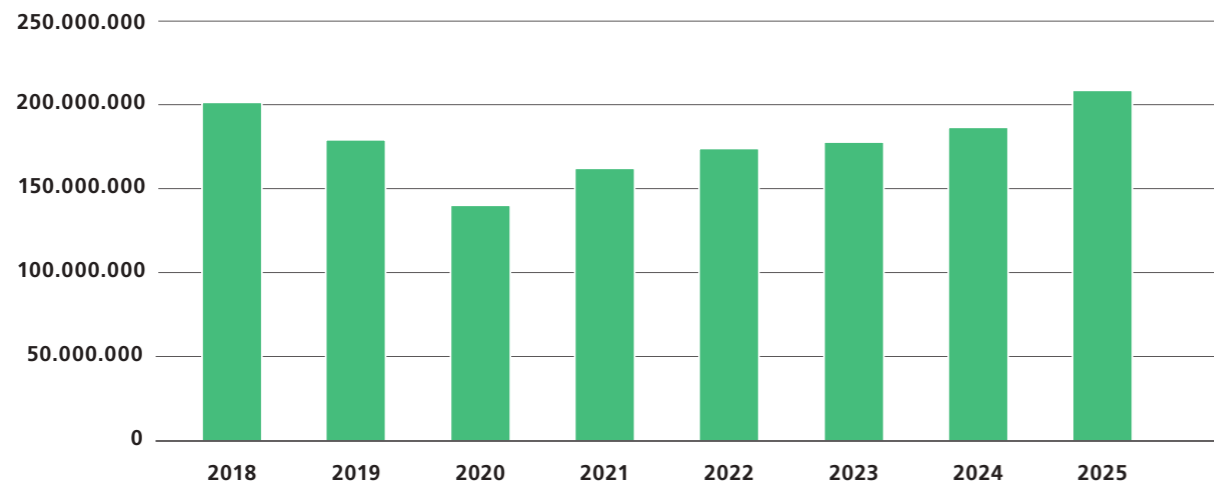
Erdgas  
**68,55 %**



Die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Daher wird bei Investitionen in neue Gebäude und Maschinen konsequent auf energieeffiziente Technologien geachtet. Auch bestehende Anlagen und Infrastrukturen werden regelmäßig optimiert – beispielsweise durch die sukzessive Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik, die Anschaffung effizienterer Druckluftherzeuger, Pumpen und Motoren sowie die verstärkte Nutzung von Prozessabwärme zur Gebäudeheizung. Die Gebäudeleittechnik wird kontinuierlich erweitert, um eine bedarfsgerechte Steuerung der Verbraucher zu ermöglichen. Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die geplante Erweiterung der internen Dachflächen mit Photovoltaikanlagen zur Eigenstromversorgung.

Neben technischen Maßnahmen wird auch das Bewusstsein der Mitarbeitenden durch gezielte Schulungen und Unterweisungen gestärkt – beginnend bereits in der Ausbildung.

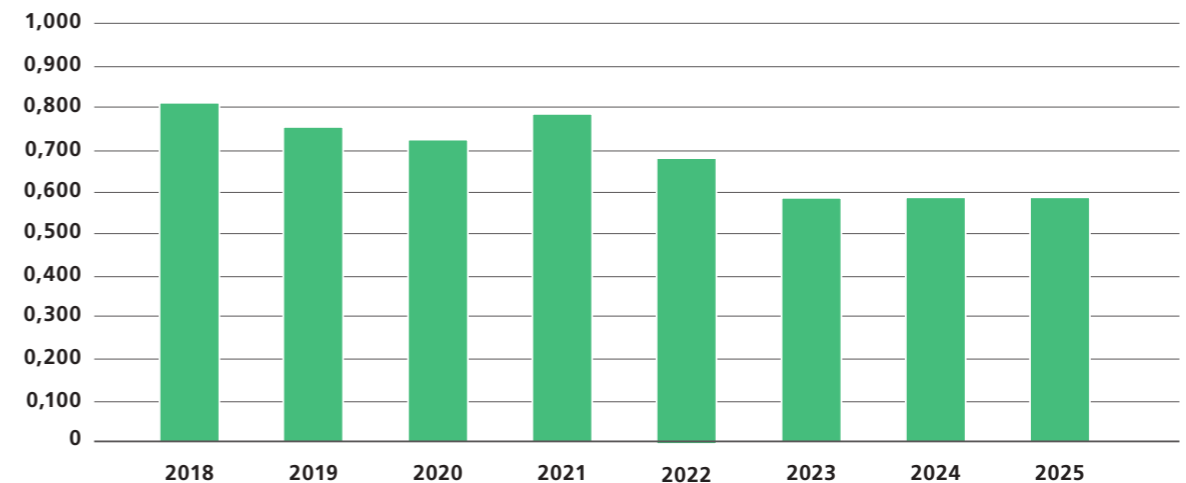
**Energieeinsatz absolut [kWh/a]**



Zur systematischen Überwachung des Energieverbrauchs kommen Energiekennzahlen (EnPIs) zum Einsatz. Die Zielerreichung wird anhand der Energieintensitätskennzahl bewertet, die als Maß für die Wirksamkeit der Maßnahmen dient. Festgelegt ist eine jährliche

Steigerung der Einsparung von 2 % gegenüber der energetischen Ausgangsbasis. Die Bewertung erfolgt mindestens einmal jährlich durch den Energiemanagementbeauftragten, der bei Bedarf Korrekturmaßnahmen initiiert.

**Energieintensität [kWh/€]**



## // 3.4. WERTSTOFF- UND ABFALLMANAGEMENT

Die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH betreibt ein Abfallmanagement mit getrennter und sicherer Entsorgung sämtlicher Abfallfraktionen.

Wir versuchen in erster Linie, Abfall zu vermeiden. Zur Belieferung unserer Kunden setzen wir fast ausschließlich Mehrwegverpackungen oder verwertbare Verpackungsmaterialien ein. Alle Abfälle werden nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes einschließlich der Gefahrgutvorschriften getrennt gesammelt und sortiert, transportiert und ordnungsgemäß verwertet oder beseitigt.

Durch die konsequente Abfalltrennung erreichen wir hohe Verwertungs- und Sortierquoten. Die Verwertungsquote liegt > 95%. Zur Entsorgung unserer Abfallmengen arbeiten wir nahezu ausschließlich mit regionalen Entsorgungsfachbetrieben zusammen.

Das Abfallaufkommen und die Verwertungswege sind abhängig von Produktionsauslastung und Bautätigkeiten. Die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH betreibt eigene Wertstoffpressen, um Abfälle auf kleinstem Raum effizient zu sammeln und anschließend der Verwertung zuzuführen. Unsere größten Abfallfraktionen, die metallischen Stahl- und Gussspäne sowie Schrotte werden nicht gesondert bilanziert, da sie als Sekundärrohstoff dem Recyclingmarkt zugeführt werden.



ABFALLTRENNUNG  
ÖLHALTIGE BETRIEBSSTOFFE



ABFALLTRENNUNG  
PRODUKTION



KONSEQUENTE ABFALLTRENNUNG  
WERTSTOFFE



ABFALLTRENNUNG  
HOLZ



ABFALLTRENNUNG  
NE METALLE



MEHRWEGVERPACKUNGEN  
POWER COMPONENTS

## // 3.5. GEFAHRSTOFF- UND GEFAHRGUTMANAGEMENT

Die Produktion der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH zeichnet sich durch eine hohe Fertigungstiefe aus. Daher kommen zahlreiche Betriebs- und Hilfsstoffe wie

› **Kühlschmierstoffe und Additive**

› **Säuren und Laugen**

› **Öle und Fette**

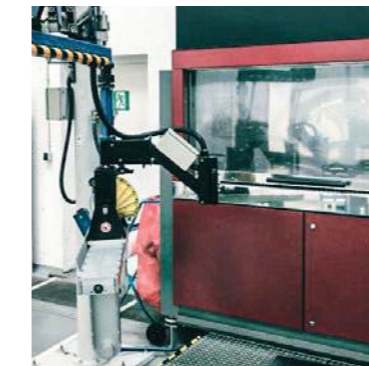
› **Prozessgase und Kältemittel**

zum Einsatz.

Neue oder angepasste Stoffe werden vom Fachbereich Gebäude- und Sicherheitsmanagement, sowie Betriebsarzt beurteilt und freigegeben. Dementsprechend sind der Umgang und die Lagerung gemäß den

rechtlichen Vorgaben geregelt. Sämtliche Stoffe sind in einem zentralen Kataster geführt.

Durch regelmäßige Prüfung der Substitution (Ersatz) von Gefahrstoffen oder Verfahren durch einen anderen Stoff/Verfahren werden Gefährdungen reduziert. Bei unseren eingesetzten Kältemitteln wird eine fortlaufende Umstellung aller Klimaanlage auf umweltschonende Kältemittel, sowie eine Reduzierung der Verluste durch regelmäßige Instandhaltungsarbeiten, angestrebt. Alle an einer Gefahrgutbeförderung beteiligten Personen werden entsprechend ihrer Funktion geschult und regelmäßig unterwiesen. Beauftragte Personen sind benannt und überwachen zusammen mit dem Gefahrgutbeauftragten die Einhaltung der Vorschriften. Gefahrgutrechtliche Vorgänge des Verpackens und des Verladens werden anhand von Checklisten kontrolliert. Güter sind in zugelassenen Transportgebinden verpackt und werden nach geltenden Vorschriften deklariert.



ARBEITEN AM  
GEFAHRSTOFFKABINETT



GEFAHRSTOFFSCHRANK MIT  
TECHNISCHER LÜFTUNG



KLEINGEBINDELAGER PRODUKTION



SEKUNDÄRLAGERUNG  
GEFAHRSTOFFE



SEKUNDÄRSCHUTZ KÜHLSCHMIERSTOFF  
ZENTRALANLAGEN



STÖRMELEDETECHNIK

## // 3.6. REACH / KONFLIKTMINERALIEN

Die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH verfolgt als sogenannter „nachgeschalteter Anwender“ die Aktivitäten zur Neuregelung der Chemikalien-Politik in der EU - REACH Verordnung. (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals).

In unseren Prozessabläufen werden ausschließlich registrierte Chemikalien nur aus EU Importen eingesetzt. Die Prüfung und Archivierung von Sicherheitsdatenblättern, Führung eines Gefahrstoffkatasters sowie die Einhaltung des vorgesehenen Verwendungszweckes der Stoffe werden durch Beauftragten-Funktionen überwacht.

Wir setzen uns für eine nachhaltige transparente Wertschöpfungskette ohne Konfliktmaterial ein und unterstützen die Zielsetzung der Section 1502 des amerikanischen Dodd Frank Acts. Dies wird vertraglich Bestandteil mit jeder Bestellung.



## // 3.7. WASSER / INDUSTRIELLES ABWASSER / BODEN

### Wasser / Industrielles Abwasser

Der Wasserbedarf der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH teilt sich in den Verbrauch an Frischwasser und Stadtwasser auf. Das Frischwasser wird aus einem nahegelegenen Brunnen gefördert.

Das Stadtwasser wird ausschließlich aus dem öffentlichen Netz als Trinkwasser bezogen. Der Frischwasseranteil am Gesamtverbrauch liegt bei ca. 83%. Dieses Wasser wird in Sanitäranlagen, der Waschhalle, in Kühlkreisläufen und als Ausgangsstoff für speziell aufbereitetes Wasser genutzt.

Somit konnte der Bezug des städtischen Trinkwassers bei der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH drastisch reduziert werden.

Industrielles Abwasser aus den Produktionsanlagen wird vor der Indirekteinleitung in die öffentliche Kanalisation vorbehandelt. Dies erfolgt durch ein Ultrafiltrationsverfahren, welches zur Schwermetallfällung und der Ölabscheidung dient. Aufgrund der gesetzlichen Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes ist für die Ultrafiltration ein wasserrechtlicher Bescheid notwendig. Die Kontrolle der eingeleiteten Konzentrationen (Grenzwertvorgaben) werden mindestens zweimal jährlich durch ein akkreditiertes Umweltlabor

überprüft. Stichproben im hauseigenen Labor erfolgen monatlich. Die Ergebnisse liegen dabei überwiegend deutlich unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten. Der pH- Wert wird kontinuierlich überwacht und es liegt somit ein biologisch gut abbaubares Abwasser vor. Mit diesem Prozess können ca. 75% des anfallenden industriellen Abwassers intern bearbeitet werden.

Auf die Behandlung mit energieintensiven Verfahren wurde bewusst verzichtet.

### Boden

Eine Grundsatzforderung im Störfall ist, dass austretende wassergefährdende Stoffe schnell erkannt, zurückgehalten und beseitigt werden. Infrastrukturelle oder technische Maßnahmen sind z. B. selbsttätige Störmeldeeinrichtungen in Verbindung mit einer ständig besetzten Stelle. Somit ist eine bessere Überwachung risikobehafteter Anlagen und Bereiche ermöglicht, um dadurch im Störfall möglichst schnell die erforderlichen Notfallmaßnahmen durch unseren Werkschutz einleiten zu können.

Wir sind als Fachbetrieb nach WHG anerkannt und zertifiziert.



SEKUNDÄRSCHUTZ KÜHLSCHMIERSTOFF  
ZENTRALANLAGEN



ZENTRALE STÖRMELDEANLAGE



ZERTIFIKAT FACHBETRIEB  
NACH WHG



STEUERUNG INDUSTRIELLE  
ABWASSERBEHANDLUNG

## // 3.8. IMMISSIONS- SCHUTZ

### Emissionen durch Reinigungsprozesse

Die Emission von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) ist überwiegend durch die Reinigung von Halb- und Fertigwaren an diversen Anlagen geprägt. Durch die Verwendung von wässrigen Reinigungsanlagen konnte der Verbrauch in den letzten Jahren deutlich reduziert werden. Die Input / Output Bilanz nach der 31. BImSchV wird jährlich geführt und der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt.

### Emissionen durch Lärm

Generell werden Lärmemissionen durch Kapselung von Maschinen und Anlagen sowie durch Gebäudehüllen eingeschränkt. Den Prozessabläufen in den Gesenkschmieden sind weitere organisatorische Maßnahmen zur Lärmausbreitung auferlegt. In baurechtlichen Genehmigungsverfahren werden Schalltechnische Gutachten erstellt, die sämtliche Verhältnisse vor Ort berücksichtigen. In Anlehnung an die Richtwerte der TA-Lärm und definierten Immissionspunkten sind die Einhaltung der Vorgaben durch ein unabhängiges Gutachten bestätigt und kontrolliert.

### Kapazitätserweiterung / Prüfung der immissionsschutzrechtlichen Relevanz

Grundsätzlich werden bei Kapazitätserweiterungen wie beispielsweise Gebäude, Maschinen- und Anlagen, Prozesstechnik und Lagerhaltung die Projekte auf immissionsschutzrechtliche Relevanz geprüft. Hier arbeiten wir eng mit der Genehmigungsbehörde und Fachplanern zusammen.

Im Detail werden die Projekte auf die Notwendigkeit eines immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens bzw. auf eine Änderungsanzeige nach §15 BImSchG geprüft.

Bei den Antragsunterlagen, die Beschaffenheit und der Betrieb einer Anlage, sowie dem Bescheid erfolgt ein offener Austausch mit den beteiligten Parteien.



AUSSENAUFNAHME  
SCHMIEDE LSUP



IMMISSIONSSCHUTZRECHTLICH  
GENEHMIGTE LAGERUNG VON PROZESSGAS



BAURECHTLICHE GENEHMIGTE PROZESSTECHNIK  
WÄRMEBEHANDLUNG



VERDUNSTUNGSKÜHLANLAGE GESCHÄFTSBEREICH  
INDUSTRIAL COMPONENTS

### Lagerung von Prozessgasen / Umwelt- und Immissionsschutzrechtliche Relevanz

Die Nutzung von Prozessgasen in unseren hochkomplexen Wärmebehandlungsverfahren sind ein Qualitätsmerkmal hoher Bauteilfestigkeit. Sämtliche Lagereinrichtungen sind auf immissionsschutzrechtliche Relevanz geprüft und im Bedarfsfall genehmigt. Weiterhin spielen Umweltaspekte und die notwendige Sicherheitstechnik eine wichtige Rolle. Unsere Anlagen werden fristgerecht geprüft, instandgesetzt und von Sachverständigen-Organisationen regelhaft begutachtet.

### Prozesskühlung mit Verdunstungskühlanlagen / Kühltürmen

Verdunstungskühlanlagen gelten nach wie vor als Stand der Technik und sind eine gängige, energieeffiziente Methode zur Wärmeabfuhr für unsere Maschinen und Anlagen. Wir halten alle strengen gesetzlichen Anforderungen ein, um mögliche Gesundheitsrisiken zu minimieren.

Wir stellen den hygienegerechten Betrieb sicher, in dem wir die Anforderungen der 42. BImSchV einhalten. Die Anlagen entsprechen dem Stand der Technik, regelmäßige Prüfungen werden betriebsintern durch Laboruntersuchungen umgesetzt, sowie die vorgegebene Prüf Fristen der Anlagen durch externe Sachverständigen-Organisationen sichergestellt. Unsere Anlagen sind im Länderkataster entsprechend gültigen Vorschriften registriert.

### // 3.9. AUFWENDUNGEN FÜR UMWELT / ENERGIE / ARBEITSSICHERHEIT

**Der Umwelt- und der Arbeitsschutz sowie der schonende Einsatz von Ressourcen ist eine wesentliche Führungsaufgabe in unserem Unternehmen. Der Vorgesetzte ist Vorbild für entsprechendes verantwortungsvolles Handeln.**

Gesundheit und Leistungsfähigkeit werden gewährleistet durch enge Zusammenarbeit der Führungskräfte, Beschäftigten und der im Arbeits- und Gesundheitsschutz tätigen Fachkräfte.

Die konsequente Berücksichtigung und Durchsetzung des betrieblichen Umweltschutzes ist unser Selbstverständnis. Unsere Sicherheitseinrichtungen halten wir stets auf dem neuesten Stand. Unsere Beschäftigten veranlassen wir zu einem verantwortungs- und umweltbewussten Verhalten.

Bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen sowie bei der Anschaffung von Maschinen und Anlagen orientieren wir uns am Stand der Technik und den neuesten arbeitswissenschaftlichen und energetischen Erkenntnissen.

Unser Unternehmen verpflichtet sich, sich mit den Produkten, Prozessen und anderen Aktivitäten zu befassen, die den Energieverbrauch wesentlich beeinflussen sowie Informationen und Ressourcen zur Erfüllung der gesetzten Ziele bereitzustellen.

Wir wollen unsere Energieeffizienz ständig überwachen und kontinuierlich verbessern. Unsere Ziele sind die Reduzierung der Energiekosten und die Senkung von Kohlendioxidemissionen.

Entsprechend den technischen und wirtschaftlichen Randbedingungen versuchen wir, Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt durch rechtzeitige Korrekturmaßnahmen zu minimieren und Risiken zu vermeiden.

**Relevante Investitionen Umwelt / Energie / Arbeitssicherheit - Unternehmensprogramm**



**Die Energieziele stehen im Einklang mit der Unternehmenspolitik und werden für alle relevanten Funktionen und Ebenen festgelegt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Energieeffizienz haben.**

Die Aufwendungen für Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen sowie für Arbeitssicherheit werden in unserem Unternehmensprogramm ausgearbeitet und fortgeschrieben.

Die Ressourcen werden regelhaft geplant und mit der Unternehmensführung bewertet und verabschiedet. Für notwendige Sofortmaßnahmen steht ein Sonderbudget zu Verfügung.



# 04 SOZIALES

## // 4.1. PERSONALPOLITIK, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

### Die Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH in Zahlen

Insgesamt waren zum 31.12.2025 1.293 Personen bei der Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH beschäftigt. Die Anzahl der Auszubildenden sowie DHBW- und Hochschulstudenten lag zu diesem Zeitpunkt bei 83. Das durchschnittliche Lebensalter der Beschäftigten betrug zum 31.12.2025 42,85 Jahre. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 17,3 Jahren.

### Arbeitsumfeld, Entwicklungsmöglichkeiten, Perspektiven

Die fortschreitende Digitalisierung in den einzelnen Fertigungsbereichen bringt dabei kontinuierlich neue Herausforderungen für unsere Beschäftigten mit sich. Durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen bereiten wir unsere Mitarbeitenden auf zukünftige Produktionsprozesse vor und fördern ihre Weiterentwicklung. Im Mittelpunkt steht hierbei der sichere Umgang mit digitalen Technologien und Medien.

Dank der vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb unseres Unternehmens können sich Beschäftigte, die Weiterbildungen wie Meister-, Technikerqualifikationen oder ein berufsbegleitendes Studium absolvieren, für höhere Positionen empfehlen und sich zugleich persönlich weiterentwickeln. Der Bedarf an zukünftigen Fach- und Führungskräften wird durch eine kontinuierliche Analyse unserer Altersstruktur vorausschauend ermittelt und bewertet.

Unsere Betriebsvereinbarung zu Stellenausschreibungen stellt zudem sicher, dass attraktive Positionen im Unternehmen auch intern veröffentlicht und in einem transparenten Auswahlverfahren vergeben werden. Dadurch fördern wir faire Chancen, interne Karrierewege und eine nachhaltige Personalentwicklung.





### Aus- und Weiterbildung

Auch wenn die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH als traditionsreiches, international tätiges Familienunternehmen in der Region einen ausgezeichneten Ruf als Arbeitgeber genießt, muss sich auch unser Unternehmen im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte stets neu positionieren. Um dies zu unterstützen, stellt die Geschäftsführung ein umfangreiches Weiterbildungsbudget bereit, das der fachlichen Entwicklung und Anpassungsqualifizierung unserer Mitarbeitenden dient. So stellen wir sicher, dass Beschäftigte mit den passenden Qualifikationen und Kompetenzen an den Arbeitsplätzen eingesetzt werden, die sowohl ihren Fähigkeiten als auch den Anforderungen des Unternehmens bestmöglich entsprechen.

Zur Deckung unseres zukünftigen Fachkräftebedarfs setzen wir zudem in besonderem Maße auf die eigene Ausbildung. In unserem modernen Ausbildungszentrum vermitteln wir fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in verschiedenen Berufsrichtungen. Dadurch bereiten wir unsere Auszubildenden optimal auf das Berufsleben vor und gewinnen gleichzeitig hervorragend qualifizierte Fachkräfte aus den eigenen Reihen.

Der Erfolg unserer Ausbildungsarbeit zeigt sich nicht nur in einer großen Zahl hervorragender Ausbildungsabschlüsse, sondern auch in den Stipendien, die vielen unserer Absolventinnen und Absolventen ein anschließendes Studium ermöglichen. Darüber hinaus werden Auszubildende unseres Unternehmens regelmäßig auf Landes- und Regionalebene als Preisträger ausgezeichnet – ein Beleg für die hohe Qualität unserer Ausbildung.



**WIR HATTEN 5 BELOBIGUNGEN IM BEREICH INDUSTRIEMECHANIK, MECHATRONIK UND ZERSpanungsmechanik**

Bereits unserem Firmengründer Karl Kessler und seiner Frau Auguste lag die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen. Dieser Tradition folgend legen wir auch heute größten Wert auf eine erstklassige Ausbildung, die weit über die reine Vermittlung fachlicher Inhalte hinausgeht. Unser Anspruch ist es, soziale und fachliche Kompetenzen ganzheitlich zu fördern und unsere Auszubildenden umfassend auf das Berufsleben vorzubereiten.

Neben den regulären Ausbildungsinhalten integrieren wir interdisziplinäre Lernangebote, Seminare sowie Fremdsprachenunterricht, um die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Nachwuchskräfte gezielt zu stärken. Durch enge Kooperationen mit örtlichen Schulen sowie das Angebot von Praktika im Rahmen von BORS, BOGY und weiteren Programmen knüpfen wir frühzeitig Kontakte zu potenziellen zukünftigen Auszubildenden.

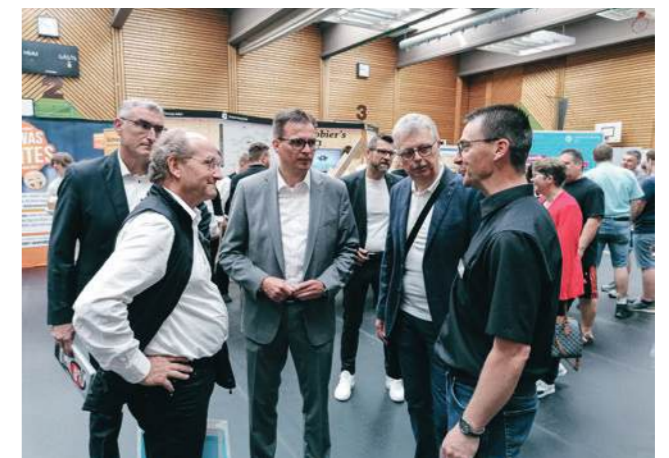
Diese Aktivitäten werden durch unsere Teilnahme an allen fünf regionalen Ausbildungsplatzmessen ergänzt, auf denen sich nicht nur das Unternehmen als Ganzes, sondern insbesondere unser Ausbildungsbereich ausführlich vorstellt. Abgerundet wird unser kontinuierliches Engagement durch den jährlich stattfindenden „Tag der Ausbildung“ im Unternehmen. An diesem Tag präsentiert sich der gesamte Ausbildungsbereich allen Interessierten und potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern – persönlich, offen und praxisnah.



**BESUCH DES KOOPERATIONSKINDERGARTEN ST. MARTIN, WASSERALFINGEN ZUSAMMEN MIT OBERBÜRGERMEISTER FREDERICK BRÜTTING BEIM WERKSBRUNGDANG IN DER MAFA**



**GEMEINSAM STARK - AUSZUBILDENDEN AUF EINEM SOZIALPÄDAGOGISCHEN SEMINAR**



**AUSBILDUNGSMEISTER ROLF RIEGER IM GESPRÄCH MIT LANDRAT DR. JOACHIM BLÄSE AUF DER AUSBILDUNGSMESSE IN AALEN**

## Die Maschinenfabrik Alfing bildet derzeit pro Jahr 25 Auszubildende in den folgenden Ausbildungsberufen aus:

- › Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- › Industriemechaniker (m/w/d)
- › Mechatroniker (m/w/d)
- › Verfahrenstechnologe (m/w/d) Stahlumformung
- › Industriekaufleute (m/w/d)
- › Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
- › Werkstoffprüfer (m/w/d) Metalltechnik

Folgende Studiengänge können bei der Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH bedarfsorientiert angeboten werden:

- › Allgemeiner Maschinenbau (Bachelor)
- › Mechatronik (Bachelor)
- › Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)
- › Wirtschaftsinformatik (Bachelor)
- › Data Science & Künstliche Intelligenz (Bachelor)
- › BWL Industrie (Bachelor)



Unsere Auszubildenden werden auch nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung durch weiterführende Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen – wie etwa Techniker- oder Meisterausbildungen – gezielt auf zukünftige Aufgaben vorbereitet.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH eine Ausbildungsquote von über 7 % erreicht hat. Damit stellen wir sicher, dass wir unserem Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften auch langfristig gerecht werden können – selbst vor dem Hintergrund des viel

diskutierten Fachkräftemangels. Die innerbetriebliche Ausbildung bildet somit eine tragende Säule, um unseren Kunden weiterhin technologisch hochwertige Produkte in gewohnter Qualität liefern zu können. Mit einem Facharbeiteranteil von über 85 % und der damit verbundenen hohen Qualifikation unserer gesamten Belegschaft ist die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH zudem in der Lage, flexibel und schnell auf Veränderungen im Marktumfeld zu reagieren. Dieser hohe Anteil an qualifizierten Fachkräften verschafft uns einen bedeutenden und nachhaltigen Wettbewerbsvorteil.

## // 4.2. ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH ist sich als Familienunternehmen mit über 114-jähriger Geschichte der Verantwortung gegenüber seinen Beschäftigten in erheblichem Maße bewusst. Als fairer und verlässlicher Arbeitgeber werden die unterschiedlichen Lebenssituationen der Beschäftigten berücksichtigt, wobei das Unternehmen im Gegenzug auch hohe Ansprüche an die Beschäftigten stellt. Um dies zu gewährleisten, bietet die MAFA Weiterbildungsmöglichkeiten und unterschiedliche Karrieremöglichkeiten innerhalb des Unternehmens an. So stärken wir das Vertrauen unserer Beschäftigten und binden diese auch langfristig an unser Unternehmen. Ein großes Anliegen der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH ist es auch gesundheitlich beeinträchtigten Kollegen und Kolleginnen sichere Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, welche innerhalb des Unternehmens von unserer Schwerbehindertenvertretung in allen Anliegen unterstützt werden.

### Familie und Beruf

Die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH zählt zu den familienfreundlichen Unternehmen – ein Anspruch, der sich auch in der steigenden Zahl männlicher Beschäftigter widerspiegelt, die Elternzeit in Anspruch nehmen. Im Berichtszeitraum 2025 haben 25 Mitarbeitende ihre Elternzeit beantragt und genehmigt bekommen. Unterstützt werden diese familienbezogenen Auszeiten durch flexible Arbeitszeitmodelle und vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Arbeitszeitgestaltung. Diese reichen von flexiblen Arbeitszeiten über die Option des mobilen Arbeitens von zu Hause bis hin zu Teilzeitmodellen mit schrittweiser Stundenaufstockung. So können unsere Beschäftigten ihre Arbeit optimal an ihre persönliche Lebenssituation anpassen.



## // 4.3. ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Arbeitsschutzziele für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld stehen im Einklang mit der Unternehmenspolitik und sind für alle Funktionen und Ebenen festgelegt. Standards im Arbeits- und Gesundheitsschutz minimieren Risiken und fördern das Wohlbefinden unserer Beschäftigten. Der Fokus liegt auf Prävention, regelhafter Austausch im Team und die Förderung von Gesundheitsmaßnahmen.

Wir beurteilen die Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz regelmäßig und systematisch und leiten Maßnahmen ab. Nach Vorkommnissen werden Gefährdungsbeurteilungen des betroffenen Arbeitsumfelds überprüft und aktualisiert, um Risiken in einem kontinuierlichen Prozess zu reduzieren. Durch Unterweisungen und Schulungen halten wir den Standard hoch und unsere Beschäftigten veranlassen wir zu einem verantwortungs- und sicherheitsbewussten Verhalten und dazu, am Arbeitssicherheitsprozess aktiv mitzuarbeiten. Neue Beschäftigte werden im On-Boarding Prozess integriert. Von Beginn an legen wir größten Wert auf sicherheitsgerechtes Verhalten und Information bei bestehenden Risiken. Statistiken zu Unfallquoten werden regelmäßig analysiert, damit Schwachstellen frühzeitig erkannt und gezielte Maßnahmen eingeleitet werden können. Durch Arbeitsunfallanalysen werden Vorfälle auf Verbesserungen untersucht, und Maßnahmen nach dem TOP-Prinzip umgesetzt und nachgehalten.



ARBEITSSCHUTZMANAGEMENT  
ISO 45001



STEHUNG IM RAHMEN DES  
SHOPFLOOR MANagements

Der Arbeitsschutzausschuss tagt viermal jährlich, um die interne Kommunikation der Sicherheitsfachkräfte, dem Betriebsarzt und dem Betriebsrat mit den Vertretern aus den verschiedenen Fachbereichen zu fördern. Nach Begehungen werden Protokolle verfasst und notwendige Maßnahmen abgeleitet. Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit setzen wir ein Managementsystem ein, das grundsätzliche Vorgaben in praktische Handlungsabläufe umsetzt. Durch interne Audits werden stichprobenartig alle Normforderungen des

Arbeitsschutzstandards ISO 45001 überprüft. Festgestellte Abweichungen werden dokumentiert und durch Maßnahmen termingerecht verfolgt und behoben. Die Einhaltung der Arbeitsschutzpolitik überwacht der Arbeitsschutzmanagementbeauftragte, der von der Geschäftsführung benannt wurde.



PRÜFPFLICHTE ANLAGEN / LASTAUFNAHMEMITTEL /  
FLURFÖRDERFAHRZEUGE / KRANANLAGEN

Durch unsere hohe Fertigungstiefe, den Warm- und Umformungsprozessen sowie hohem Transportaufkommen bei schweren Gewichten lassen sich Arbeitsunfälle nicht hundertprozentig vermeiden. Aus den Erfahrungen im Betrieb und nach Herstellerangaben – haben wir Art, Umfang und Fristen für die Prüfung von Arbeitsmitteln festgelegt. Für den

sicheren Betrieb eines Arbeitsmittels wesentlich sind somit regelmäßige Prüfungen, damit sicherheitswidrige Zustände rechtzeitig erkannt werden. Da Arbeitsunfälle meist auf verhaltensbasierte Fehler zurückzuführen sind, legen wir größten Wert auf Schulungen und Unterweisungen, die wir sowohl intern als auch extern durchführen.

Zum Zwecke der Werksicherung und gleichzeitiger Gewährleistung größtmöglicher Sicherheit für unsere Besucher und Geschäftspartner ist ein Besucher- und Fremdfirmenmanagement eingeführt. Hier sind Verhaltensgrundsätze für Beschäftigte der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH sowie für Besucher und Fremdfirmen geregelt. Ziel ist es, durch Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung, Gefahren und Schäden von der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH und ihren Beschäftigten als auch von Besuchern abzuwenden.



KONTROLLIERTER WERKSZUTRITT DURCH  
EINE STÄNDIG BESETZTE STELLE (24/7)



# MITMACHEN RETTET LEBEN!

Wir suchen Dich als Verstärkung.



Unterstützt wird dies durch eine ständig besetzte Stelle (24/7). In Notfällen werden durch die Kollegen der Pforte Rettungskräfte angefordert. Die zu erbringenden Erste-Hilfe-Leistungen und der abwehrende Brandschutz ist durch werkseigene Rettungskräfte sichergestellt. Hierzu haben wir eine gut ausgebildete Sanitätsstaffel und eine anerkannte Werkfeuerwehr vor Ort. Durch regelmäßige Schulungen und Fortbildungen wird der Ausbildungsstand auf hohem Niveau gehalten. Die Ausrüstungen und Gerätschaften zur Brandbekämpfung, Geräte zur Technischen Hilfeleistung und die persönliche Ausrüstung von Feuerwehrangehörigen entspricht dem Stand der Technik. Wir arbeiten eng mit den örtlichen Feuerwehren und der Leitstelle zusammen, um für jede Notfallsituation gewappnet zu sein.

**DIVERSE ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN  
VON BRANDSCHUTZ- UND RÄUMUNGSHILFERN  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER  
WERKFEUERWEHR UND DER SANITÄTSSTAFFEL  
DER MASCHINENFABRIK ALFING  
KESSLER GMBH**



# MITHELFFEN? MITMACHEN!

**Wir suchen dich als Verstärkung.**

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bei der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH umfasst ein Spektrum an Maßnahmen zur Förderung des körperlichen und psychischen Wohlbefindens der Beschäftigten. Wir sehen bei der Neugewinnung und Bindung unserer Beschäftigten dies als einen Wettbewerbsfaktor. Durch aktives Gesundheitsmanagement werden wir als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Es fördert die Unternehmenskultur, steigert das Firmenimage und trägt zur Besserung des Betriebsklimas bei. Soziale Beziehungen im Team, eine herausragende Führungskultur und Betriebsklima als auch ein Angebot an sozialen und kulturellen Angeboten sind maßgeblich entscheidend, dass sich Beschäftigte langfristig an unser Unternehmen binden. Unsere Personalstatistik weist eine überdurchschnittlich hohe Betriebszugehörigkeit in allen Geschäftsbereichen aus. Wir sehen Gesundheitsmanagement als ganzheitlicher Prozess in

- › **Arbeitsmedizin**
- › **Führung und interne Kommunikation**
- › **Betriebliche Gesundheitsförderung**
- › **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- › **Personalmanagement**



BETRIEBSRESTAURANT



VORSORGE-/GESUNDHEITSAKTION



PERSÖNLICHE BERATUNG



Regelmäßige Gesundheitschecks, Beratungsangebote, Arbeitsplatzgestaltung und Sozialberatung schaffen die Grundlage für ein modernes und sicheres Arbeitsumfeld.

Ergänzend fördert das Unternehmen die Gesundheit der Beschäftigten durch Aktivitäten wie wöchentliche Laufgruppen und weitere Sportangebote, sowie Sprechstunden der Krankenkasse und deren Angeboten zur Gesundheitsförderung.

Diese Aktivitäten stärken das Wohlbefinden ganzheitlich und wirken präventiv gegen gesundheitliche Belastungen.

In einem modernen Betriebsrestaurant werden vergünstigte Mahlzeiten aus frischen, regionalen Zutaten zubereitet und sorgen für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung.

Mit diesen Maßnahmen gewährleistet die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, und kommt den Verpflichtungen unserer Unternehmensziele nach.

Wir schaffen damit ein Arbeitsumfeld, in dem sich unsere Beschäftigten wohl fühlen und mit ihrem Unternehmen Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH identifizieren.

## // 4.4. VIELFALT, INKLUSION UND GLEICHBERECHTIGUNG

**Die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH** versteht Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung als zentrale Werte für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Wir sind überzeugt, dass ein respektvolles und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld nicht nur die persönliche Entfaltung unserer Beschäftigten fördert, sondern auch die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens stärkt.

### Unser Selbstverständnis

Wir respektieren und achten die international anerkannten Menschenrechte und unterstützen deren Einhaltung in allen Unternehmensbereichen sowie entlang unserer Lieferkette. Jede Form von Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder ausbeuterischen Arbeitsbedingungen wird strikt abgelehnt. Die Würde und Persönlichkeit jedes Einzelnen sind für uns unverzichtbare Grundprinzipien. Wir handeln nach dem Leitgedanken: „Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest.“

### Gleichberechtigung und Antidiskriminierung

MAFA ächtet jede Form der Diskriminierung. Wir verpflichten uns, alle Beschäftigten und Geschäftspartner fair und respektvoll zu behandeln. Benachteiligungen aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Identität, Staatsangehörigkeit oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale sind untersagt. Wir fördern Chancengleichheit und die Einbindung von Frauen in wirtschaftliche Prozesse.

### Inklusive Arbeitskultur

Unsere Unternehmenskultur basiert auf Offenheit, Kommunikation und gegenseitigem Vertrauen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das Vielfalt als Stärke begreift und individuelle Unterschiede wertschätzt. Führungskräfte übernehmen eine Vorbildfunktion und tragen aktiv dazu bei, unakzeptables Verhalten zu verhindern.

### Faire Arbeitsbedingungen

Wir achten die jeweils geltenden nationalen Arbeitsgesetze und kollektivrechtlichen Vereinbarungen. Alle Beschäftigten erhalten mindestens den gesetzlich oder tarifvertraglich garantierten Arbeitslohn. Die Rekrutierung neuer Mitarbeiter erfolgt fair, transparent und im Einklang mit internationalen Arbeitsnormen.

### Verantwortung in der Lieferkette

Auch unsere Geschäftspartner sind verpflichtet, die Grundsätze der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung umzusetzen. Sie respektieren Menschenrechte, lehnen jede Form von Diskriminierung ab und gewährleisten faire Arbeitsbedingungen. Die Rechte indigener Völker sowie die Vielfalt der Natur werden geachtet.

### Hinweisgebersystem

Zur Sicherstellung dieser Grundsätze betreiben wir ein vertrauliches Hinweisgebersystem gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG). Verstöße gegen Gleichbehandlung, Menschenrechte oder andere ethische Grundsätze können jederzeit gemeldet werden. Alle Hinweise werden vertraulich und angemessen behandelt.

# 05 VERANTWORTUNG FÜR PRODUKTE UND LIEFERKETTEN

## // 5.1. PRODUKTVERANTWORTUNG

Innovative Technologien, eine hohe Lebensdauer und optimale Systemlösungen für Antriebe, dezentrale Energieerzeugung und alternative Antriebslösungen stehen im Fokus unserer Kunden. Es werden zunehmend neue Maßstäbe gesetzt, von denen sowohl die Umwelt als auch deren Endkunden profitieren.

### Produkte – Präzise Stahlbauteile

<b>NACHHALTIGKEIT</b>	längere Lebensdauer	höhere Beanspruchung	Instandsetzung und Service
<b>WIRKUNG</b>	Weniger Recycling notwendig	Geringerer Kraftstoffverbrauch	Verlängerung des Lebenszyklus
<b>UMSETZUNG</b>	Mit patentierten Verfahren wird die Dauerfestigkeit erhöht	Mit patentierten Verfahren wird die Dauerfestigkeit erhöht	Erprobte Reparaturmethode
<b>NACHWEIS</b>	Auf den Dauerfestigkeitsprüfständen	Auf den Dauerfestigkeitsprüfständen	Verträge mit Kunden für Instandsetzung und Service

### Herstellung Produkte – präzise Stahlbauteile

<b>NACHHALTIGKEIT</b>	Recycling von Schrott	Aufbereitung von Kühlmedien	Wiederverwendbarkeit von Verpackungsmaterialien
<b>WIRKUNG</b>	Sammlung und Trennung von Schrott	Lange Verwendbarkeit in einem Kreislauf	Weniger Bedarf an Verpackungsmaterial
<b>UMSETZUNG</b>	Zentrale Auffang-Systeme	Zentralanlagen	Bauteile werden in Mehrwegverpackungen versendet
<b>NACHWEIS</b>	Schrottbilanz	Weniger Abfall	Weniger Abfall



**KONSEQUENTE  
ABFALLTRENNUNG**



**KÜHLSCHMIERSTOFF  
ZENTRAL-VERSORGUNGSANLAGE**



**EINAXIALE SOWIE BIAXIALE  
DAUERFESTIGKEITSPRÜFUNG**



**EINAXIALE SOWIE BIAXIALE  
DAUERFESTIGKEITSPRÜFUNG**



**ANWENDUNGSGEBIET:  
BIOGASANLAGE**



**NEU EINGERICHTETE  
HEIZKESSEL IM HEIZHAUS**

## // 5.2. LIEFERANTEN- BEZIEHUNGEN

Wir setzen uns für eine nachhaltige transparente Wertschöpfungskette ohne Konfliktmaterial ein und unterstützen die Zielsetzung der Section 1502 des amerikanischen Dodd Frank Acts. Dies wird vertraglich Bestandteil mit jeder Bestellung

Wir fordern mit unserem Code of Conduct von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf Umwelt, Arbeitssicherheit und korrekten Verhaltensweisen ein. Diese Anforderungen sind explizit in unsern Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgeführt. Hierzu müssen die Lieferanten u. a. online einen speziellen Fragenkatalog ausfüllen und die entsprechenden Dokumente und Zertifikate hinterlegen.

Die Auswahl der Lieferanten berücksichtigt neben ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren auch das Thema Risikobewertung.

Lieferanten, welche Dienstleistungen auf unserem Gelände erbringen, müssen eine Arbeitsordnung für Fremd- und Leihfirmen unterzeichnen und unseren hierin aufgestellten Bedingungen zur Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz schriftliche zustimmen.

Mit unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen fordern wir unter anderem die Einhaltung von REACH und des Arbeits- und Umweltschutzes ein.

## // 5.3. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND LIEFERKETTENSORGFALTSPFLICHT

Wir setzen uns für eine verantwortungsvolle, nachhaltige und transparente Wertschöpfungskette ein. Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden und so einen aktiven Beitrag zu einer zukunftsfähigen Wertschöpfung zu leisten. Eine nachhaltige Beschaffung verstehen wir als festen Bestandteil unserer Unternehmensverantwortung und als Grundlage langfristiger, vertrauensvoller Partnerschaften mit unseren Lieferanten.

### Nachhaltige Beschaffung

Nachhaltigkeit im Einkauf bedeutet für uns mehr als die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben. Wir verfolgen eine Beschaffungspolitik, die ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigt und die Zusammenarbeit mit Partnern fördert, die unsere Werte teilen. Bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir neben Preis, Qualität und Zuverlässigkeit besonderen Wert auf Umweltmanagement, ressourcenschonende Produktion, CO<sub>2</sub>-Reduktion sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen.

Diese Anforderungen sind in unserem Code of Conduct und in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen verbindlich festgelegt und gelten als Bestandteil jeder Bestellung. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung aller relevanten Vorschriften zu Umwelt, Arbeitssicherheit und ethischem Verhalten. Zur Umsetzung und Überwachung nutzen wir die digitale Nachhaltigkeitsplattform IntegrityNext. Über standardisierte Fragebögen und Nachweise erfassen wir die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für Risikoanalysen und gezielte Verbesserungsmaßnahmen. Lieferanten, die Dienstleistungen auf unserem Betriebsgelände erbringen, müssen zudem unsere Arbeitsordnung für Fremd- und Leihfirmen unterzeichnen und die darin enthaltenen Anforderungen zu Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz bestätigen.

### Lieferkettensorgfaltspflicht

Gemäß der aktuellen Gesetzgebung verpflichten wir uns dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und dessen Grundsätzen. Durch regelmäßige Risikoanalysen identifizieren wir potenzielle Verstöße gegen Menschenrechte, Arbeits- und Umweltstandards und leiten entsprechende Präventionsmaßnahmen ein. Der offene Austausch mit unseren Lieferanten fördert ein gemeinsames Verständnis für verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Lieferkette.

Durch den Einsatz von IntegrityNext und die konsequente Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten schaffen wir Transparenz, fördern nachhaltiges Handeln und leisten einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung internationaler Standards und unserer eigenen Nachhaltigkeitsziele.



# 06 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

## // 6.1. SOZIALES ENGAGEMENT

Ein aktives gesellschaftliches Engagement über die betrieblichen Belange hinaus ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und tief in der familiären Tradition der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH verankert.

Im Jahr 2025 wurde in Kooperation mit dem ortsansässigen Fußballverein Viktoria Wasseralfingen zum wiederholten Male ein Elfmeterturnier ausgetragen. Die Spenden und Erlöse wurden für einen wohltätigen Zweck verwendet. Vormittags fand ein internes MAFA-Turnier und nachmittags ein Turnier gegen andere lokale Unternehmen statt.

Bei der Vergabe von Geldspenden legt die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH großen Wert auf Seriosität und Förderwürdigkeit der jeweiligen Organisationen. Ebenso wichtig ist uns ein klarer Bezug zur Region, zu unseren Geschäftsfeldern sowie zu unserer Unternehmenskultur und unseren Werten.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt bei regionalen Projekten und Beteiligungen, die entweder über Geldzuwendungen oder Sachmittel unterstützt werden.

So werden auch soziale und kulturelle Projekte unterstützt. Dies war beispielsweise die Renovierung eines Bauwagens „Blauwagen“, welcher auf den Spielplätzen der Stadt Aalen steht und dort als Waffelküche, Kunstwerkstatt, Treffpunkt und als Musikbox dient. Dieses Projekt wurde mit unseren Auszubildenden unter der Leitung der katholischen Betriebsseelsorge und in Kooperation mit weiteren Firmen realisiert. Außerdem beteiligte sich die Mafa am Projekt der „Wiederherstellung des Gaulbads (grüne Oase)“, welches sich am ehemaligen Rathausparkplatz in Aalen befindet, unter dem der Kocher Jahrzehnte lang verdolt war.

Ergänzt wird dieses Engagement durch die MAFA Stiftung, die eine Vielzahl regionaler Institutionen und Projekte unterstützt. Dazu zählen unter anderem ein ortsansässiger Kindergarten, das „explorhino“ Schülerlabor an der Hochschule Aalen sowie das Projekt „50/50 Taxi“, das Jugendlichen ermöglicht, am Wochenende zu stark reduzierten Preisen sicher mit dem Taxi unterwegs zu sein. So leisten wir einen aktiven Beitrag zur Stärkung unserer Region und zur Förderung gemeinschaftlicher Initiativen.



BESUCH HERR KIESEWETTER BEIM  
MAFA-CUP 2025



IMPRESSIONEN AUS DEM „EXPLORHINO“  
FOTOS: © EXPLORINO – SCHÜLERLABOR  
AN DER HOCHSCHULE AALEN

VIELE ANKLÄNGE AN AALENS RÖMISCHE VERGANGENHEIT  
FINDEN SICH AUF DEM GELÄNDE DES NEUEN GAULBADS,  
WELCHES VON DER MAFA UNTERSTÜTZT WURDE. SO IST DER  
SPIELPLATZ MIT EINEM RÖMISCHEN GAUL SAMT WAGEN  
UND EINEM LIMESTURM AUSGESTATTET.





MAFA CUP 2025

### Bildung und Wissenschaft

Gute Bildung und eine fundierte Ausbildung sind die Grundlage für erfolgreiche Zukunftschancen. Daher unterstützen wir Kindergärten, Schulen und Hochschulen aktiv und nachhaltig.

Im Hochschulbereich verleiht die Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH den Karl-Kessler-Preis, mit dem jährlich herausragende Bachelor- und Masterarbeiten im technischen Bereich ausgezeichnet werden. Damit fördern wir gezielt akademische Exzellenz und stärken den technischen Nachwuchs. Zudem eröffnen wir unseren DHBW-Studierenden sowie den Studierenden der Hochschule durch weltweite Kooperationen mit Kunden und Geschäftspartnern attraktive Möglichkeiten für Auslandspraktika. Diese internationalen Erfahrungen erweitern nicht nur fachliche Fähigkeiten, sondern fördern zugleich die persönliche Entwicklung und interkulturelle Kompetenz.

TAG DER AUSBILDUNG BEI DER MASCHINENFABRIK  
ALFING KESSLER GMBHPREISVERLEIHUNG DES KARL KESSLER  
PREISES 2025RADTEAM DER MASCHINENFABRIK  
ALFING KESSLER GMBHLAUFGRUPPE DER MASCHINENFABRIK  
ALFING KESSLER GMBH

### Sportliche Aktivitäten

Bei der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH liegt uns das Wohl unserer Mitarbeitenden nicht nur im beruflichen Umfeld am Herzen – wir fördern auch ihre sportlichen Aktivitäten aktiv. So haben sich im Unternehmen neben einer Laufgruppe auch eine stetig wachsende Radgruppe etabliert.

Die Teilnahme an diesen Sportangeboten wird von der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH umfassend unterstützt: Von der Bereitstellung der nötigen Ausrüstung bis hin zur organisatorischen Förderung sorgen wir dafür, dass unsere Mitarbeitenden ihre sportlichen Aktivitäten optimal ausüben können. Auf diese Weise tragen wir nicht nur zur Gesundheit und Fitness unserer Belegschaft bei, sondern stärken auch den Teamgeist und das Miteinander im Unternehmen.





**„WER NICHTS VERÄNDERN  
WILL, WIRD AUCH DAS  
VERLIEREN, WAS ER  
BEWAHREN MÖCHTE“**

Gustav Heinemann

**Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH**

Auguste-Kessler-Straße 20

73433 Aalen

D – Germany

+ 49 (0)7361 / 5010

info@mafa.alfing.de

**[www.mafa-alfing.de](http://www.mafa-alfing.de)**

